

Bewegungsmelder

Allgemeines

christoph.etzlstorfer@jku.at

Diese Ausgabe des Bewegungsmelders ist sehr umfangreich geraten, weil innerhalb einer Woche Berichte mit vielen Fotos eingetrudelt sind. Für einen der zwei Berichte der ÖSTM Rugby und den über die Jahresabschlussfeier zeichnet unser Rugby Junior David Kühas verantwortlich, der hoffentlich noch mehr Berichte für den BM liefern wird. Die Fotos dazu und auch zu den Handbike-Berichten stammen von Sandra Winzer, deren umfangreichen Bild-Alben im Internet von Sportler aus der ganzen Handbikewelt angesteuert werden.

Handbike: Berlin Marathon

Am 20.9. fand im Rahmen des Berlin Marathons auch ein Rennen für Handbiker statt. 167 Fahrer waren am Start, drei davon vom RSC heindl OÖ.



Der Triathlet Gerhard Hochmayr (Engerwitzdorf) belegte in der Division C (Para) in 1:15:06 den 14. Platz und verpasste damit eine persönliche Bestzeit um wenige Sekunden.

Walter Ablinger aus Rainbach bestätigte mit einem sieben Platz in der Division B (Para) in der Zeit von 1:11:04 einmal mehr seine ausgezeichnete Form, durch die er in dieser Saison beständig Top 10 Platzierungen herausfährt. In einer großen Gruppe leistete er viel Führungsarbeit und wurde im Endspurt dann von vielen, die sich vorher im Windschatten versteckt hatten, überholt.

Mir gelang in der Division A (Tetra) in 1:25:01 nach mehreren zweiten Plätzen in den letzten

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

Jahren wieder einmal ein Sieg mit klarem Vorsprung auf den Deutschen Torben Bröer.



Nachsatz:

Einen Tag nach dem Marathon wurde das Ergebnis verändert. Ein Fahrer aus Australien, der sich als Division C, also als Para, angemeldet hatte, entpuppte sich als Division A, also als Tetra. Der war in meiner Gruppe gefahren, ich kannte ihn nicht. Da er im Endspurt vor mir war, ist er der neue Sieger in der Klasse.

Allerdings ist diese Vorgangsweise etwas fragwürdig. Hätte ich gewusst, dass es sich um einen weiteren A-Fahrer handelt, wäre ich weniger offensiv gefahren und hätte Kraft für den Endspurt aufgehoben. Da mir dieser in einer Gruppe mit Paras nicht wichtig erschien, bin ich im ganzen Rennen immer wieder an der

Spitze gefahren, um Tempo zu machen, anstatt mich für den Endspurt zu schonen. Da wird das Rennen für Tetras zum Glücksspiel.



3 x Gold und 1 x Silber bei den Tischtennisstaatsmeisterschaften in Salzburg

Bei der ÖSTM -TT die in Hallein/Rif stattfanden, waren Entholzer Josef, Erlinger Josef, Kramminger Egon, Piatkowski Marc und Ruep Hans am Start. Insgesamt konnten 3 Staatsmeistertitel und 1 Silbermedaille geholt werden.



Der offene Bewerb bei den Herren wurde in 9 Gruppen ausgetragen, dann ging es im KO – System weiter. Besonders erfreulich war, dass alle 5 RSC – Spieler aufgestiegen sind. Im Achtelfinale kam dann das Aus für Entholzer, Erlinger und Piatkowski. Ruep verlor im Viertelfinale sein Spiel gegen Marath mit 3:0. Etwas überraschend war das Ausscheiden im Viertelfinale für Kramminger, der gegen Desch Franz aus NÖ 3:2 verlor. Er hat in den letzten Jahren nie Probleme mit ihm gehabt.

Im Doppelbewerb, der im KO – System gespielt wurde, kam für Entholzer/Erlinger im Viertelfinale gegen Desch/Vevera das Aus. Die Titelverteidiger Kramminger/Wolf, und Ruep/Dollmann gewannen alle ihre Spiele und trafen, wie schon im Vorjahr, wieder im Finale aufeinander. In einem packenden Spiel, konnten Egon und Peter (mit dem gleichen Resultat wie 2008) mit 3:2 gewinnen und verteidigten damit ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Für uns blieb wieder nur der 2 Platz wie im letzten Jahr. Im Einzel der Klasse 2 (Tetra) wurde in 2 Gruppen gespielt. Für Entholzer kam das Aus schon in der Vorrunde. Hans Ruep gewann alle seine Gruppenspiele und traf im Semifinale auf Scharf Gerhard (NÖ). Gegen seinen Freund und ehemaligen langjährigen österreichischen Kadermitglied gewann Hans klar mit 3:0 und stand somit im Finale. Dort ging es gegen den Paralympicssieger und Staatsmeister aus dem Vorjahr Vevera Andreas. Nachdem er den ersten Satz verloren hatte, hätte man meinen können, 2008 beginnt sich zu wiederholen... doch Hans konnte das Spiel mit Routine und Spielwitz noch drehen, gewann mit 3:1 dieses Finale und war somit nach 2007 wieder Staatsmeister.

Die Klasse 3, Kramminger war zum ersten Mal Titelverteidiger, wurde in 5 Gruppen gestartet. Für Erlinger und Piatkowski kam im Viertelfinale das Aus. Nachdem Egon Spiel um Spiel gewann traf er im Semifinale auf den für ihn immer wieder unangenehmen Linkshänder, Kurt Marath (STMK) und gewann dieses Match mit 3:1. Das Finale bestritt er, wie auch 2008, gegen Manfred Dollmann. Egon der, in der Weltrangliste und der Österreichrangliste vor dem für Burgenland antretenden weit jüngeren Niederösterreicher liegt, verlor den ersten Satz und konnte dann dieses zweite Finale mit 3:2 gewinnen und somit auch diesen Titel erfolgreich verteidigen.

Tag der Vereine

Martin Weinmayr
Auf Einladung der Rolling Bones, dem Rollstuhl-Basketballteam des VSV Attnang, nahmen die Rebound Warriors am "Tag der Vereine" in Grieskirchen teil. Bei wunderschönem Wetter konnte die Rollstuhlbasketballmann-

schaft des RSC heindl Oberösterreich die Sportart Rollstuhlbasketball, den Verein RSC heindl OÖ und den Sponsor Badagist heindl einem breiten Publikum präsentieren.



TAG DER VEREINE

Grieskirchen - Kirchenplatz SA



Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

HÜPFBURG - KLETTERWAND - TURN- & TANZVORFÜHRUNGEN
 - KARATE - BIERKRUGSTEMMWETTBEWERB - ROPE SKIPPER -
 MODELLEISENBAHN - BERGEAKTION - SLACKLINING -
 ERGOMETERRENNEN - STREICHELZOO - STREETTENNIS u.v.m.



KOMM VORBEI - SCHAU ZU!

Eintritt FREI
 Warme u. kalte Speisen und Getränke

Vor der Pfarrkirche Grieskirchen wurde Streetball 2 gegen 2 auf einen Korb gespielt. Im Anschluss an das spannende Match, das musikalisch durch die Band des Bundesoberstufenrealgymnasium Grieskirchen begleitet wurde, konnten die Zuschauer ihr Können im Basketballrollstuhl beweisen. Unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Teammitglieder zeigte sich schnell das Talent des jungen und sehr interessierten Publikums.

Schießen:

Günther Sponner

Sponner Günther fuhr am 11.09.2009 zur ÖSTM nach Kapfenberg.

Am 12.09. wurden die Luftbewerbe geschossen. Im Bewerb R1 Luftgewehr stehend erzielte er mit 559 Ringe den 2. Rang.

Am 13.09. standen die KK 50m Bewerbe 3x40 Schuss Dreistellung und 1x60 Schuss liegend am Programm. Im Bewerb Dreistellung erzielte er ein Gesamtergebnis von 1122 Ringen und im liegend 553 Ringe.

Nach zwei Tagen zu Hause flog er am 16.09. mit zwei Pistolen- und einem Gewehrschützen und nur ein Betreuer von München nach Alicante-Spanien zum intern. Alicaneworldcup2009, der vom 17. – 19.09. statt fand. Am 20. ging es wieder heimwärts.

EHC Finale 2009 in Oupeye/Haccourt (Bel)

Walter Ablinger www.ablinger.eu

Anfang Oktober, wurde in Belgien die diesjährige EHC Handbike - Rennserie mit einer Kombiwertung abgeschlossen. Ich war als einziger Vertreter des RSC heindl OÖ am Start. Koller und Etlzstorfer, konnten leider aus persönlichen, zeittechnischen Gründen nicht an der Schlussveranstaltung teilnehmen.



Die Wetter- und Streckenverhältnisse waren zwar alles andere als perfekt, aber ich hatte wieder die Gelegenheit, mich mit den allerbesten europäischen Handbikern zu messen.

Starker Wind (bis 75km/h), frische Temperaturen (zwischen 13 und 15°C), eine geänderte

Streckenführung (wegen einer Baustelle musste die Rennstrecke auf einen schmalen Radweg verlegt werden) und schlechter Bodenbelag (rauer, löchriger Asphalt / Beton), machten die beiden Rennen nicht leichter.

Das Einzelzeitfahren wurde um 10:00 Uhr gestartet. Das Rennen verlief recht gut für mich. Mit dem 9. Rang und einem Zeitrückstand von 1:50 auf den Zeitfahrtsieger Vittorio Podesta aus Italien, konnte ich mich im vorderen Drittel des sehr gut besetzten Starterfeld der Klasse HCB (Paraplegiker) einreihen.

Das Straßenrennen wurde auf derselben schmalen Strecke durchgeführt. In dem 10 Runden - Rennen (ges. 44 km), ist von den Sieganwärtern sehr viel taktiert worden. Da mir meine Chancen auf den Tagessieg sehr gering erschienen, versuchte ich so viel wie möglich an Führungsarbeit zu übernehmen und so meine unmittelbaren EHC Konkurrenten abzuschütteln. Ca. 10km vor der Ziellinie, bin ich dann von der Spitzengruppe heraus gefallen.



Der Italiener Podesta holte sich den Gesamtagessieg, vor den beiden Deutschen Bäumann und Knecht. In der offiziellen Tageswertung, wurde ich an der 7 Stelle eingereiht.

Bäumann sicherte sich dabei die EHC Gesamtwertung 2009 der Klasse HCB mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur 5 Punkten auf Podesta. Tobias Knecht hat meinen erkrankten Nationalkollegen, Manfred Putz noch abgefangen und belegte den 3. Gesamtrang.

In der Jahreswertung, konnte ich noch mal einen Sprung nach vorne machen und mich auf

den, für mich sehr guten 7. Rang einreihen. Mein definiertes Saisonziel, den 15. Gesamtrang, habe ich somit weit übertroffen.

Köln Marathon – ein erfolgreicher Abschluss einer erfolgreichen Handbikesaison

Walter Ablinger www.ablinger.eu

Am Nachhauseweg von Belgien, nahmen Hackinger Ludwig und ich noch am 12. Köln Handbikemarathon teil.

Die Strecke in Köln ist alles andere als einfach. Sehr oft geht es über Straßenbahnschienen, es gibt viele Abzweigungen mit gefährlichen Kurven und einige beschädigte Stellen am Asphalt. Als wir um ca. 11:35 Uhr, eine Stunde hinter den „Inlinern“ auf die Strecke geschickt wurden, war die Straße nass und schmierig. Der zuvor gefallene Regen war zu wenig, um den ganzen Schmutz vom Belag zu schwemmen. Während des Rennens, begann es dann so richtig zu schütten, was die Sache auch nicht leichter machte.



Bereits von Anfang an, konnte sich der Marathonweltrekordhalter Vico Merklein aus Langstadt (Kreis Darmstadt) deutlich vom Rest des Feldes absetzen. Bei Km 17, bin ich schon auf die langsamsten Skater aufgefahren. In der Tageswertung belegte ich schlussendlich den hervorragenden dritten Gesamtrang. Somit habe ich meine Schadensklasse (HCB – Paraplegiker) und meinen ersten City – Marathon gewonnen.

Auf Grund der schlechten Bedingungen, hatten so weit ich weiß, fünf unserer Kollegen einen „Plattfuss“ Darunter waren auch die beiden Ös-

reicher Schattauer, er konnte sein Rennen noch zu Ende fahren, den Vorsprung ins Ziel retten und die Wertung der Tetras gewinnen, und mein Freund Hackinger.

Sicherlich, bin ich mehr als Zufrieden mit der Handbikesaison 2009. Ich habe 5 Top Ten Platzierungen in den 10 EHC Rennen erreicht, den Linz- und den Kölnmarathon gewonnen, eine Teilnahme an der WM geschafft und vor allem eine enorme Leistungssteigerung erlebt. Den Löwenanteil an dieser Steigerung tragen sicherlich mein Trainer Dr. Christoph Ettlstorfer und meine Familie, die mir immer wieder den Rücken frei gehalten hat und an mich geglaubt hat.

Anmerkung des Trainers: Walter hat bisher seine Energie für viele verschiedenen Sportarten verwendet. Nachdem er sich jetzt auf eine, aufs Handbiken, konzentriert, kann kein Trainer der Welt verhindern, dass er sehr gut darin wird ;-)

Gold für Ruep und Silber für Kramminger/Erlinger beim Tischtennis - Weltranglistenturnier in Stuttgart!

Hans Ruep

Beim Weltranglistenturnier in Stuttgart vom 17.09. bis 21.09.09 waren insgesamt 27 Nationen mit 217 Sportlern am Start. Vom RSC heindl OÖ kämpften Entholzer Josef (Peuerbach), Erlinger Josef (St: Agatha), Kramminger Egon (Wels) und Ruep Hans aus Weißkirchen um Weltranglistenpunkte.

Disziplin und Sportgeist der Teilnehmer retteten eine sonst desaströse internationale Veranstaltung im sonst so gründlichen Deutschland.

Mit einem völlig ungewöhnlichen Beginn wartete man in Stuttgart auf. Als sich die Sportler vor der Eröffnung an die Tische zum „Warm-Up“ begaben mussten sie feststellen, dass an die Tischtennisbälle niemand gedacht hatte. Diese wurden dann noch rasch in einem nahegelegenen Geschäft gekauft...!!!! Das waren leider noch nicht alle negativen Begebenheiten doch sollte man darüber nicht die wirklich positiven sportlichen Ergebnisse vergessen.

Ein Beispiel an den Leistungen Werner Schlaggers, der 400 Meter entfernt seine beste Einzeluropameisterschaft spielte, nahmen sich Josef Entholzer, Hans Ruep, Josef Erlinger und Egon Kramminger.

Gestartet wurde das Turnier mit dem Offenen Bewerb. Für Entholzer und Erlinger kam in der 1 Runde das aus. Ruep und Kramminger schafften es bis in Runde 3.

Der Weißkirchner Ruep reihte im Einzelbewerb der Klasse 2, der in 4 Gruppen gespielt wurde, Sieg an Sieg und war auch bis ins Finale ungefährdet. Erst der Franzose Lamirault konnte der großartigen Form etwas dagegen halten. Jedoch an diesem Tag war Hans nicht zu „biegen“ und gewann mit 3:2 Gold. Nicht zuletzt durch dieses sehr gute Ergebnis findet man Hans Ruep jetzt auf dem 3. Platz der Weltrangliste.

Den Teambewerb, der im KO System gespielt wurde, bestritt er mit Entholzer. Leider verloren die Beiden das Match um den Einzug ins Semifinale gegen die Paarung aus England/Island mit 3:2.

Der Einzelbewerb mit Kramminger und Erlinger wurde in 7 Gruppen gespielt. Kramminger belegte in seiner Gruppe den 2. Platz. Im Viertelfinale traf er auf den Franzosen Guilhem und verlor dieses Match mit 3:2.

Mit seinem Vereinskollegen Josef Erlinger (St. Agatha) kamen sie im Teambewerb bis in's Finale. Dort mussten sie sich dem Team aus Deutschland mit 3:0 geschlagen geben und mit Silber begnügen. Nicht ganz so weit vorne in der Weltrangliste der Klasse 3, aber doch auf dem respektablen 5. Platz hat sich Egon Kramminger mit seinem sehr guten Ergebnis in Stuttgart gefestigt.

Österr. Staatsmeisterschaft und Ö. B-Meisterschaft TT-Mannschaft 2009 / 10

Hans Ruep

Vom 04.10. bis 05.10.09 fand in Villach der Herbstdurchgang der ÖSTM und ÖBM – Mannschaft TT für Rollstuhlfahrer statt. Nach

langem waren wir wieder mit 2 Mannschaften bei der ÖSTM vertreten. Für OÖ 1 kämpften Kramminger Egon, Ruep Hans und Dollmann Manfred und für OÖ 2 Entholzer Josef, Erlinger Josef und Piatkowski Marc um den Staatsmeistertitel.



Ruep, Kramminger, Dollmann

Bei der ÖSTM waren insgesamt 7 Mannschaften aus 5 Bundesländer (Burgenland, Steiermark, Oberösterreich 1, Oberösterreich 2, Tirol 1, Niederösterreich 1 und Niederösterreich 2) am Start.

OÖ 1 erkämpfte sich 4 Siege und spielte gegen STMK Unentschieden. Nur das Match gegen Burgenland ging mit 6:4 verloren. Somit sicherte sich Burgenland den 1. Platz mit (Saiiger, Schöndorfer, Starl, Sutter) vor OÖ 1. Rang 3 ging an STMK (Fink, Ivic Mile, Marath) und 4 wurde Tirol 1 (Kirchmair, Gratz, Reiter, Smarrazzo). Den 5. Platz belegte NÖ 1 (Mader, Scharf, Vevera) vor NÖ 2 mit (Desch, Ivic Thomas, Zottel Wolfgang). Unsere „Newcomer“ konnten keines ihrer Spiele gewinnen und belegten somit den letzten Platz.



Entholzer, Erlinger, Piatkowski

In der österreichischen Rangliste ist Kramminger Egon am ersten Platz. Ruep ist 11, Erlinger ist auf Rang 19, Piatkowski ist 27 und Entholzer belegt Rang 29 von insgesamt 78 Sportlern aus Österreich.

Leider verlief diese Mannschaftsmeisterschaft nicht so wie es sich unter Sportlern einfach gehört. Einige verstehen den Slogan „FAIR-PLAY“ nicht. Gerade unser Spiel gegen Burgenland war alles andere als Fair. Vom Anfang an wurde nur gesudert, Schläger geworfen, keine Hand gereicht nach dem das Doppel gespielt war.... Alles andere war Schuld, z.B. das Licht in der Halle und dass wir mit nicht korrekten Leibchen spielen, nur nicht die eigene Leistung. Daher muss man sich überlegen, ob man im Frühjahr gegen diese „Söldnertruppe“ (kein einziger Sportler wohnt im Burgenland) überhaupt antritt. Solche unsportliche Szenen gehören nicht dazu.

24 Stunden Schwimmen für einen guten Zweck

Walter Ablinger

Bereits zum 5. Mal, wurde im 50m langen, beheizten Aussenbecken (26°C) der Parktherme Bad Radkersburg diese Charity – Veranstaltung durchgeführt. Für jede geschwommene Länge, werden 5 Cent an Licht ins Dunkel vom Veranstalter überwiesen.



Erstmals, war auch die fünfköpfige Rollstuhlfahrergruppe „Roll&Swimm“ mit Thomas Frühwirth aus Feldbach (Stmk), den beiden Wienern Georg Schrattecker und Thomas Lieber und den beiden RSC heindl Athleten Gerhard Hochmayr aus Engerwitzdorf und Wal-

ter Ablinger aus Rainbach am Start. Auf Grund der optimalen Staffeleinteilung und dem 15-minütigen Wechsel, war permanent ein Schwimmer im Wasser. Trotz der kühlen Außentemperatur (in der Nacht gerade mal 3°C) und einem regen Betrieb in der Schwimmbahn, welche mit 12 anderen Teams zu teilen war, konnten die fünf Behindertensportler insgesamt 1376 Längen und 68,8km zurücklegen.

Hochmayr erschwamm dabei in 5 Stunden 258 Längen und 12,9km und Ablinger in einer Einsatzzeit von 4 Stunden 192 Längen und 9,6km. Von 68 gewerteten Teams, belegten die Rollstuhlfahrer den guten 22. Gesamtrang.

ÖSTM Rollstuhl Rugby (Murderball) Herbstrunde

Bericht Max Stroblmayr Fotos Sandra Winzer Am 7.-8. November trafen sich in Mittersill Salzburg die besten Teams Österreichs, (OÖ, NÖ, S, Stmk, und die Gastmannschaft aus München).



Upper Austria wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht, Sie beherrschen jeden Gegner nach Belieben. Jedes der vier Spiele, wurde mit 20 oder mehr Toren Unterschied gewonnen, somit geht die Neue Meisterschale zum fünften mal, in Folge, nach Oberösterreich. Erheblich zum Erfolg beigetragen, haben die zwei Nationalteam Spieler Bruno Bosnjak und Max Stroblmair, die beide in der Ersten Linie der Österreichauswahl spielen. Nicht weniger wichtig ist der Rest des Teams, die Punkt genau Fit waren, und mit ihren Leistungen den Spieler

Trainer mehr als Stolz machten. Besonders beeindruckt waren alle, vom Können des Neulings im Team, David Kühhas (16), der mit seinen jungen Jahren den alten Hasen so richtig einheizte, und sich 100% auf sein Spiel konzentrierte. Neben Hannes Körner, machte der Paralympicsieger und Weltrekordhalter in Handbikette Christoph Etzlstorfer die Starting Four komplett. Christian Wagner und Fritz Leitner spielten mit viel Routine und Übersicht, und waren ebenfalls in Höchstform.



Die Veranstaltung wurde perfekt Organisiert und Durchgeführt von Siegfried Buchner, der sich um Hotel, Halle und Buffet kümmerte. Danke dafür!

Vielen herzlichen Dank an unsere Betreuer Martina Lattner und Gottfried Kühhas.

Österreichische Staatsmeisterschaften im Rollstuhlrugby 2009 in Mittersill

Bericht David Kühhas, Fotos Sandra Winzer Am 7. und 8. November 2009 verwandelte sich Mittersill bereits zum dritten Mal ins Mekka des österreichischen Rollstuhlrugby. Die von Sigi Buchner und seinem Team hervorragend organisierte und durchgeführte Herbstrunde bot interessante Begegnungen und jede Menge Action. Das Team „Upper Austria“ bildeten Max Stroblmair, Bruno Bosnjak, Christoph Etzlstorfer, Johannes Körner, Fritz Leitner, Christian „Mudi“ Wagner und David Kühhas.

Gegen zehn Uhr Samstagvormittag trudelten auch die letzten Akteure des Titelverteidigers „Upper Austria“ ein und nach der Eröffnung durch die Gastgeber, den Salzburger Rugbybulls, stand der Auftaktpartie Four Aces – Mu-

nich Rugbears nichts mehr im Wege. Die Münchner stellten ein stark besetztes Team, welches außer Konkurrenz an dieser Staatsmeisterschaft teilnahm. Nach ausgeglichenem Beginn nahmen die Niederösterreicher das Heft in die Hand und zwangen die wacker kämpfenden Rugbears zu Fehlern. Dank äußerst konsequentem Defensivverhalten, verbunden mit schnellen Torerfolgen vermochten sich die Four Aces etwas abzusetzen. Im weiteren Verlauf der Partie steckten die Gäste aus Deutschland nie auf, den Niederösterreicher gelang es jedoch ihren Vorsprung kontinuierlich auszubauen, und nach 32 gespielten Nettominuten trugen sie mit 44 :37 den Sieg davon.



Unmittelbar nach diesem unterhaltsamen Auftaktmatch stand uns mit den Rugbybulls der Hausherr gegenüber. Trotz aller guten Vorsätze starteten wir schlecht in die Begegnung und fanden in den Anfangsminuten überhaupt nicht zu unserem Spiel. Durch viele unerzwungene Fehler gerieten wir ins Hintertreffen und nach wenigen gespielten Minuten leuchtete ein 4 : 1 zugunsten der Salzburger von der Anzeigetafel. Nach und nach fanden wir aber zu unserem Spielrhythmus und es glückte uns die Unsicherheiten weitgehend auszumerzen. Mit Fortdauer des ersten Viertels egalisierten wir den Rückstand und gingen schließlich mit einer knappen 12 : 10-Führung in die erste Pause. Im zweiten Spielabschnitt dominierten wir das Geschehen und erzielten Tor um Tor. Die Gastgeber setzten sich nach Kräften zur Wehr, konnten

allerdings unsere 30 : 13 Führung nicht abwenden. Den Beginn der Begegnung hatte unsere A-Garnitur in Angriff genommen, doch nach und nach schenkte man auch den Wechselspielern das Vertrauen, wodurch die Einsatzzeiten gerecht verteilt wurden. In Drittel 3 und 4 gelang es die Führung immer weiter auszubauen und man behielt schließlich mit 60 :29 die Oberhand.



Im dritten Spiel des Tages trafen die „Steirischen Eichen“ auf die „Four Aces“, die bereits ihr Spiel gegen die Munich Rugbears siegreich bestritten hatten. Zu Beginn wurden die Mannen aus Niederösterreich ihrer Favoritenrolle gerecht, und dominierten bis zum Ende des zweiten Viertels die Begegnung, ohne sich aber endgültig abzusetzen und den Sack zuzumachen. Der große Kampfgeist der Steirer sollte in Viertel drei auch belohnt werden: Immer wieder stellten sie den Kontakt her, ließen nicht abreißen, ehe den Niederösterreicher in ihren Angriffsbemühungen leichte Fehler unterliefen. Dies nützten die Steirer, die sich in einen kleinen Rausch spielten, eiskalt aus und drehten die Partie. Mit einem kleinen Polster von drei Toren Vorsprung gingen sie, die Überraschung im Hinterkopf, ins Schlussviertel. Doch unmittelbar nach Anpfiff unterliefen den Steirern ihrerseits leichte Fehler. Dies gab dem Spiel eine erneute Wendung und nachdem sich die Niederösterreicher eine 4-Tore-Führung erkämpft hatten, war die Partie entschieden. Die Four Aces erhöhten ihren Vorsprung um weitere 3 Treffer, eine tolle kämpferische Leistung der „Steirischen Eichen“ blieb unbelohnt. Endstand: 49 : 42

Danach bestritten wir unsere zweite Partie des Tages gegen die Munich Rugbears. Wieder ver-

schließen wir den Start und so rochen die Gäste aus Deutschland Lunte. Nach wenigen Spielminuten stand es ausgeglichen 3 : 3. Doch wie auch schon gegen die Rugbybulls bewerkstelligten wir es, aus unserem Anfangstief hinauszufinden, und gingen mit einer komfortablen Führung in die erste Pause. Wieder war es möglich, die Mannschaft so durchzuwürfeln, dass jeder Akteur genügend Spielpraxis bekam. Wir kontrollierten aus einer geordneten Defensive heraus die Partie, München steckte nie auf, musste sich schlussendlich aber doch klar mit 29: 53 geschlagen geben. Den Sieg hatten wir zweifelsohne unserer guten Mannschaftsleistung zu verdanken.



Im abschließenden Spiel des Tages forderten die Rugbybulls die Steirischen Eichen. Nach ausgeglichenem Beginn mussten die Gastgeber allerdings abreißen lassen, und zogen mit 36 : 47 den Kürzeren.

Tag 2:



Am zweiten Spieltag bestritten wir unsere erste Begegnung erst zur Mittagszeit gegen die Steirischen Eichen. In diesem Spiel gelang es uns unserer Vorhaben, einen explosiven Start zu fabrizieren, in die Tat umzusetzen. Gegen Ende

des ersten Spielabschnitts lagen die Steirer bereits mit einigen Toren zurück. Die Führung konnte konsequent ausgebaut werden, alle Spieler kamen wieder ausgiebig auf dem Feld zum Einsatz. Es lief wie am Schnürchen, und uns glückte vieles. Jeder rackerte für jeden, gab sein Bestes und trotz kleiner Fehler im letzten Spielabschnitt errangen wir einen 51: 31-Sieg.

Im Anschluss an diese Begegnung forderten die Rugbears die Rugbybulls. Nach einem sehr ausgeglichenen Beginn kamen die Rugbears immer besser in Fahrt und bei den Gastgeber schlich sich der eine oder andere Fehler ein. Die Müncher erspielten sich eine komfortable Führung und bauten diese konsequent aus. Die Salzburger kämpften wacker, doch es sollte nicht sein. Die Rugbears behielten mit 51 :34 die Oberhand.



Im abschließenden Match des Turniers Upper Austria – Four Aces trafen wir auf den schärfsten Konkurrenten um den Staatsmeistertitel. Da Markus Wallner jedoch krankheitsbedingt w. o. geben musste, stand den Niederösterreichern kein High-Pointer zur Verfügung. Die Niederösterreich zapften ihre letzten Kraftreserven an, um diesen Ausfall zu kompensieren und bejubelten jedes ihrer Tore euphorisch. Doch wir fanden von Anfang an zu unserem Spiel und ließen anfangs keinen Gegentreffer zu. So kamen wir mit einem 5-Tore-Vorsprung immer besser in Fahrt und erhöhten diesen zwischenzeitlich auf 15 Treffer. Auch in diesem Match konnte die B-Linie erfreulicherweise viel Spielzeit verbuchen, wodurch alle unsere Spieler ih-

re guten Leistungen über das gesamte Turnier hinweg nochmals bestätigen konnten. Auch durch kurze zwischenzeitliche Probleme, in punkto Zeitnehmung ließen wir uns nicht aus der Ruhe bringen. Dank einer geschlossenen guten Mannschaftsleistung gingen wir als 27: 49-Sieger vom Feld und krönten uns zum Staatsmeister 2009.

Ich persönlich genoss die letzten Momente des Spieles besonders, der Gewinn der österreichischen Staatsmeisterschaft stellte einen krönenden Abschluss für mein erstes Rugbyturnier dar. Ganz besonders natürlich, weil mir durch unsere Highpointer zum Abschluss nochmals zwei Tore ermöglichten.

Ich denke, die gesamte Mannschaft blickt auf ein sehr spannendes, aufregendes und erfolgreiches Turnier zurück!!

Besonderen Dank möchten wir den Rugbybulls für die hervorragende Organisation der Staatsmeisterschaft aussprechen, natürlich auch unseren Betreuern, die uns wann immer nötig, tatkräftig und hilfsbereit zur Seite standen.

Endstand der ÖSTM im Rollstuhlrugby 2009

- 1. UPPER AUSTRIA**
- 2. FOUR ACES**
- 3. STEIRISCHE EICHEN**
- 4. MUNICH RUGBEARS**
- 5. RUGBYBULLS SALZBURG**

Trainingsauftakt Schi Alpin am Stubaier Gletscher

Christoph Stadlbauer



Bei optimalen Pistenverhältnissen und strahlenden Sonnenschein, haben wir unsere ersten Schwünge gezogen. In den ersten drei Tagen standen nur Einfahren und das Gefühl wieder

bekommen am Programm. Übernachtet haben wie im Hotel Gasteigerhof in Gasteig von dort waren es nur noch ca. 12 km bis zum Parkplatz.

Jahresabschlussfeier des RSC heindl OÖ 2009

David Kühas

Am 13. November 2009 war es wieder einmal an der Zeit, dass vergangene Sportjahr, in dem großartige Erfolge, errungen werden konnten, Revue passieren zu lassen. So fanden sich pünktlich um 19 Uhr ca 70 Sportler, Betreuer sowie Funktionäre im Lokal Kreksi zu einer Premiere ein: Zum ersten Mal ging dort eine Jahreshauptversammlung unseres Vereins über die Bühne. Dieses Mal waren auch Vertreter des Sponsors aus dem Reha-Team des Bandagisten heindl zugegen, weiters das Ehrenmitglied des Vereins, Milli Schwarz, sowie der Obmann des OÖBSV Oliver Sturmlechner. Neben Speis und Trank, welche großen Anklang fanden, stand auch der alljährliche Sportrückblick von Christoph Etlstorfer auf dem Programm, der seine gewünschte Wirkung nicht verfehlte, und uns die sportlichen Ereignisse, nach Sektionen gliedert, wieder in Erinnerung rief.



Die ausgezeichneten Leistungen, unserer beiden Vertreter bei der Handbike-WM, Christoph Etlstorfer, der zwei Mal Bronze erringen konnte, sowie Walter Ablinger, der sich als Neuling im erweiterten Spitzenfeld (14. sowohl im Einzelzeitfahren als auch im Straßenrennen) etablierte. Die Handbiker Koller, Ablinger und Etlstorfer zeigten im vergangenen Jahr auch mit Topplatzierungen in der Weltrangliste auf, ein Beleg ihrer konstant guten Form.

Die neu eingeführte Sparte Triathlon, und die darin erzielten Leistungen, rang den Anwesenden ebenfalls großen Respekt und Anerkennung ab. Die Kombination aus Schwimmen, Rennrollstuhlfahren und Handbiken übt seinen ganz besonderen Reiz auf Gerhard Hochmayr aus, der an einigen Bewerben mit beachtlichen Erfolgen teilnahm.



Des Weiteren wurden auch die Aktivitäten der Sektion Tischtennis näher beleuchtet, im Besonderen die sensationellen Medaillengewinne von Hans Ruetz und Egon Kramminger im Rahmen der Tischtennis-EM in Genua. Beide Akteure belegten im Einzel, nach teils knappen, unglücklichen Niederlagen, den hervorragenden 5. Platz. Ihre große Stunde sollte allerdings im Teambewerb schlagen, in dem Ruetz, mit Partner Vevera, die Bronzemedaille davontrug und sich Kramminger in der Klasse 3 gemeinsam mit Manfred Dollmann, erst im Finale geschlagen geben musste, und sich somit mit Silber schmücken durfte.



Unsere Tischtennisassens zu denen auch noch Entholzer, Erlinger und Piatkowski zählen, ge-

lang es zudem auch noch bei nationalen und internationalen Turniere ihr Können unter Beweis zu stellen, beziehungsweise ihre Medailiensammlung zu vergrößern.



Die erfolgreiche Titelverteidigung im Rollstuhlrugby fand ebenso Eingang in den Bericht wie die guten Leistungen von Max Stroblmair und Bruno Bosnjak bei der EM im dänischen Hillerod.



Im vergangenen Jahr investierten die Wintersportler unseres Vereins viel Zeit in Training, welches sich in den erzielten Ergebnissen niederschlug. Christoph Stadlbauer gilt als hoffnungsvolles Nachwuchstalent und gab bei einigen Rennen eindrucksvolle Talentproben ab. Bei den österreichischen Staatsmeisterschaften bot Hackinger Ludwig eine Spitzenleistung und am dritten Tag gelang ihm mit Bronze im Super-G der große Wurf. Zudem dominierten die Starter des RSC heindl die oberösterreichischen Landesmeisterschaften und machten die Medaillen unter sich aus.

Darüber hinaus wurden auch die Aktivitäten der Jugend beleuchtet. Das Training wird von

Günther Gritsch und Birgit Stehlik. Zu den Schwerpunktaktivitäten zählen unter anderem, das Optimieren der Fahrtechnik, verschiedenste Sportspiele und nicht zuletzt auch das Hineinschnuppern in verschiedenste Sportarten wie z. B. Tennis, Hockey und viele mehr.



Doch leider kam man nicht darum herum, bei der Jahreshauptversammlung auch negative Aspekte anzusprechen. So zum Beispiel löste sich die Sektion Tennis, aufgrund von mangelnder Beteiligung auf und das Team der Rebound Warriors vermochte es, wie auch schon im Vorjahr, wegen Spielermangels nicht, ein Team für die österreichische Staatsmeisterschaft zu stellen.



Nach dem Sportbericht von Christoph Etlstorfer entwickelte sich noch ein gemütliches Beisammensein in fröhlicher Stimmung.

Alles in allem denke ich, blickt man auf eine gelungene Jahresabschlussfeier zurück, in der die errungenen sportlichen Erfolge nochmals in Erinnerung gerufen wurden, und auch die eine oder andere Problematik angesprochen wurde.

Termine

17.-21. November

Tischtennis Weltrangliste Buenos Aires / Arg

26.-30. November

Tischtennis Weltrangliste Rio / Bra

2010

16./17. Jänner

LM Ski Alpin / Kaprun

20./21. Februar

ÖSTM Rollstuhlrugby / Linz

3. April

Handbike EHC Rosenau / Fra

11. April

Handbike Halbmarathon Linz

25. April

Handbike Marathon Padua

15. Mai

Handbike EHC Schenkon / Sui

16. April

Handbike EHC Zofingen / Sui

12. Juni

LM Leichtathletik / Vöcklabruck

25.-27. Juni

Handbike EHC Grafendorf / Aut

26./27. Juni

ÖSTM Leichtathletik / Linz

3. Juli

Handbike EHC Louny / Tch

29. Juli bis 8. August

UCI Weltmeisterschaft Handbike Cali / Kol

21./22. August

Handbike EHC Fowlmead / UK

18./19. September

Handbike EHC Comar-Berg Lux

26. September

Handbike Marathon Berlin / Ger